

A 671 Ersatzneubau Vorlandbrücke Hochheim

Unterlage 9.3 A

(Anlage I zur Unterlage 19.1 LBP)

Maßnahmenverzeichnis

~~24.07.2019~~

Planänderung vom 26.04.2022

Bearbeitung durch



herne • münchen • hannover • berlin

www.boschpartner.de

A 671 Ersatzneubau Vorlandbrücke Hochheim

Maßnahmenverzeichnis

[24.07.2019](#)

[26.04.2022](#)

Auftraggeber: **Hessen Mobil** Raiffeisenstraße 7
Straßen- und Verkehrsma- 35043 Marburg
nagement Marburg

Auftragnehmer: **Bosch & Partner GmbH** Kirchhofstr. 2c
44623 Herne

Projektleitung: Dipl.-Ing (FH) Sybille Fischer

Bearbeiter: Dipl.-Ing (FH) Sybille Fischer
M. Sc. Geographie Maike Opitz
M. Sc. Tobias Scholz

Inhaltsverzeichnis

0	Einleitung	1
1	Maßnahmenkomplex 1 (trassennahe Maßnahmen)	3
2	Maßnahmenkomplex 2 (Maßnahmen bei Wicker und Büdingen- Thiergarten)	30
3	Maßnahmenkomplex 3 (Vermeidung)	38

0 Einleitung

Zusammen mit dem Plan der landschaftspflegerischen Maßnahmen sind die Maßnahmenblätter die wesentliche Grundlage für die Zulassung des Vorhabens im Rahmen der Planfeststellung. Da die Feststellung der Maßnahmenplanung im Wesentlichen über die Maßnahmenblätter erfolgt, sind die Maßnahmen ausführlich zu erläutern und nachvollziehbar herzuleiten. Das Maßnahmenblatt beinhaltet grundsätzlich Informationen zu:

Art und Lage der Maßnahme

- Kurzbezeichnung der Maßnahme
- Lage der Maßnahme

Begründung der Maßnahme

- Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort
- Zielkonzeption der Maßnahme

Durch die Erläuterungen wird verdeutlicht, **welche** Konflikte durch die gewählten Maßnahmen **wo** und **wie** vorrangig kompensiert werden sollen. Dabei soll hervorgehoben werden, welche Anforderungen die Maßnahmen hinsichtlich ihrer Art und Lage erfüllen müssen.

Umsetzung der Maßnahme

- Beschreibung der Maßnahme
- Ziel-/ Ausgangsbiotop
- Angabe, für welchen Konflikt die Maßnahme Vermeidung, Ausgleich oder Ersatz ist
- Angabe, für welche Art die Maßnahme gleichzeitig CEF-Maßnahme ist bzw. für welchen LRT / Anhang II- bzw. Anhang IV- Art die Maßnahme Kohärenzsicherungsmaßnahme- bzw. artenschutzrechtlich veranlasste Maßnahme zur Verbesserung des Erhaltungszustandes („Kompensationsmaßnahme“) ist
- Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme
- Hinweise zur Pflege der Maßnahme
- Hinweise zu Kontrollen
- Hinweise für den LAP

Der LBP gibt die fachlichen Anforderungen für das Entwicklungsziel, die Vorbereitung und Durchführung sowie für die Nachbereitung und Pflege der beschriebenen Maßnahmen vor.

Eine detaillierte Ausgestaltung zur Durchführung der jeweiligen Maßnahme muss der Landschaftspflegerischen Ausführungsplanung vorbehalten bleiben.

Die Maßnahmenblätter unterscheiden zwischen Maßnahmenkomplexen und Einzelmaßnahmen. Maßnahmenkomplexe können sich aus unterschiedlichen, aber eng miteinander verzahnten, sich ergänzenden Einzelmaßnahmen innerhalb eines Maßnahmenraums ergeben, die sich in ihrem Zusammenwirken aus dem Konflikt und dem hieraus abgeleiteten Zielkonzept ergeben. Maßnahmenkomplexe können aber auch Einzelmaßnahmen einer bestimmten Art zusammenfassen, wie z.B. unterschiedliche Maßnahmen zur Vermeidung baubedingten Beeinträchtigungen.

Bei Maßnahmenkomplexen erfolgt die Begründung aller Maßnahmen in einem vorgeschalteten Maßnahmenblatt. In den Einzelmaßnahmenblättern eines Komplexes entfallen diese Angaben, um Redundanzen zu vermeiden.

Einzelmaßnahmen außerhalb eines Maßnahmenkomplexes enthalten die Begründung der Maßnahme im Einzelmaßnahmenblatt selbst.

Maßnahmenblatt (Komplex)		
Projektbezeichnung	Vorhabensträger	Maßnahmenkomplex-Nr.
A 671 Ersatzneubau Vorlandbrücke Hochheim	Hessen Mobil Marburg	1
<p>(Kräuterwiese), Ansaaten des Landschaftsbaus: 06.930, Kurzlebige Ruderalfluren: 09.120, Wiesenbrachen und ruderale Wiesen: 09.130, Ausdauernde Ruderalfluren meist frischer Standorte: 09.210, bewachsener Feldweg: 10.610</p> <p><u>Geringe und sehr geringe Bedeutung:</u> Hecken-/Gebüschpflanzung (straßenbegleitend usw., nicht auf Mittelstreifen): 02.600, Weinbau, intensiv, ohne Untersaat: 03.223, Straßenränder: 09.160, Ausdauernde Ruderalfluren meist frischer Standorte: 09.210, Acker, intensiv, 11.191, Intensivrasen: 11.224, (teil-) versiegelte Flächen: 10.510, 10.520, 10.530.</p> <p>3 B: Anlage- und baubedingte Verluste von Frischwiesen hoher Bedeutung sowie Gehölzstrukturen, Grünland und Ruderal- und Brachestrukturen mit geringer und mittlerer Bedeutung.</p> <p><u>Hohe Bedeutung:</u> Extensiv genutzte Frischwiesen: 06.310 entspricht LRT 6510</p> <p><u>Mittlere Bedeutung</u> Hecken-/Gebüschpflanzung (standortfremd, Ziergehölze): 02.500, Baumgruppe, einheimisch, stadortgerecht, Obstbäume: 04.210, intensiv genutzte Frischwiesen: 06.320, intensiv genutzte Wirtschaftswiesen: 06.910, Naturnahe Grünlandeinsaat (Kräuterwiese), Ansaaten des Landschaftsbaus: 06.930, Kurzlebige Ruderalfluren: 09.120, Wiesenbrachen und ruderale Wiesen: 09.130, Ausdauernde Ruderalfluren meist frischer Standorte: 09.210, bewachsener Feldweg: 10.610</p> <p><u>Geringe Bedeutung:</u> Hecken-/Gebüschpflanzung (straßenbegleitend usw., nicht auf Mittelstreifen): 02.600, (teil-) versiegelte Flächen: 10.530.</p> <p><u>Fauna</u></p> <p>2 H: Anlage- und baubedingter Verlust von Lebensräumen mit Nachweis der Zauneidechse Verlust von Fortpflanzungs- und Ruhestätten des Haussperlings Verlust einer Fortpflanzungs- und Ruhestätte des Turmfalken Verlust von Saumstrukturen als hoch bedeutende Lebensräume für Laufkäfer und Spinnen trocken-warmer Standorte</p> <p><u>Wasser</u></p> <p>2 / 3 W: Verlust von Retentionsraum im Bereich des Überschwemmungsgebietes des Mains im Zuge der technischen Neuplanung (u.a. Stützen, Zufahrten, Überschüttungen))</p> <p>(B = Biotope/Pflanzen, T = Tiere, L = Landschaftsbild/Erholungswert, Bo = Boden, W = Wasser, K = Klima/Luft)</p>		
notwendige Strukturen / Maßnahmen		

Maßnahmenblatt (Komplex)		
Projektbezeichnung A 671 Ersatzneubau Vorlandbrücke Hochheim	Vorhabensträger Hessen Mobil Marburg	Maßnahmenkomplex-Nr. 1
<p>Zur Kompensation der anlage- und baubedingten Beeinträchtigungen werden insbesondere Gehölzstrukturen sowie Ruderalfluren und Grünlandeinsaat im Bereich des rekultivierten Baufeldes hergestellt. Die Verluste des LRT 6510 erfordert keine zusätzliche Sanierungsmaßnahme, da der Verlust der Kompensationsfläche dadurch ausgeglichen, dass diese auf die bisher von der Maßnahme nicht berührten Grünlandbereiche westlich der Vorlandbrücke (Flurstück 1 / 2) übertragen wird. Der dort bereits vorhandene LRT 6510 wird somit zukünftig entsprechend den Maßnahmen der Kompensationsmaßnahme bewirtschaftet. Für die Zauneidechse werden auf Grund des Verlustes von Fortpflanzungs- und Ruhestätten angrenzende Lebensräume durch Auflichten von Gehölzstrukturen, Mahd und Einbringen von Sonderstrukturen aufgewertet. Die Maßnahme zum Ausgleich des Retentionsraumverlustes in Bezugraum 2 wird in einem gesonderten wasserrechtlichen Verfahren betrachtet.</p> <p>Anforderungen an die Lage bzw. den Standort</p> <p>Innerhalb des Maßnahmenkomplexes besteht eine hohe Vorbelastung durch die BAB 671, einer vorhandenen Bahnlinie sowie parallel verlaufenden Straßen und einem Gewerbegebiet. Die verlorengehenden Strukturen werden im Bereich des Baufeldes wiederhergestellt. Besondere Anforderungen an die Lage dieser Maßnahmen bestehen nicht. Der Verlust des LRT 6510 (Kompensationsfläche der Stadt Hochheim) wird dadurch ausgeglichen, dass diese auf die bisher von der Maßnahme nicht berührten Grünlandbereiche westlich der Vorlandbrücke (Flurstück 1 / 2) übertragen wird. Der dort bereits vorhandene LRT 6510 wird somit zukünftig entsprechend den Maßnahmen der Kompensationsmaßnahme bewirtschaftet. Die Habitate der Zauneidechse sind auf Grund der großen Ortstreue der Art in unmittelbarer Nachbarschaft zu ihren Nachweisorten herzustellen.</p>		
<p>Ausgangszustand der Maßnahmenfläche</p> <p>Die Maßnahmenflächen sind überwiegend durch anlage- und baubedingte Flächeninanspruchnahmen betroffen. Lediglich die Optimierungsmaßnahme für die Zauneidechse findet im Bereich vorhandener Gehölz- und Ruderalstrukturen statt.</p>		
<p>Zielkonzeption der Maßnahme</p> <p>Wiederherstellung der anlage- und baubedingt beanspruchten Flächen sowie Optimierung von Lebensräumen für die Zauneidechse</p>		

Maßnahmenblatt (Komplex)		
Projektbezeichnung A 671 Ersatzneubau Vorland- brücke Hochheim	Vorhabensträger Hessen Mobil Marburg	Maßnahmenkomplex-Nr. 1
Zugehörige Maßnahmen zum Maßnahmenkomplex 1.1 E: Wiederherstellung und Anlage von Gehölzstruktu- ren 1.2 A: Wiederherstellung von Grünland 1.3 A: Wiederherstellung und Anlage von Ruderalfluren und bewachsenen Feldwegen 1.4 A: Anlage von Gehölzflächen auf Böschungen 1.5 A: Wiederherstellung geringwertiger Biotope 1.6 G: Begrünung von Straßenebenenflächen 1.7 A_{CEF}: Optimierung von Reptilienlebensräumen 1.8 A_{CEF}: Anlage von Nisthilfen für Turmfalke und Haussper- ling		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH = Maßnahme zur Schadensbegrenzung/ Maßnahme zur Kohärenzsicherung (Natura 2000) CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Flächengröße des Maßnahmenkomplexes		7,60 8,46 ha

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung A 671 Ersatzneubau Vorlandbrücke Hochheim	Vorhabensträger Hessen Mobil Marburg	Maßnahmen-Nr. 1.1 E
Bezeichnung der Maßnahme Wiederherstellung und Anlage von Gehölzstrukturen		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlagen-Nr.: 9.2 Blatt-Nr.: 1		Zusatzindex FFH= Maßnahme zur Schadensbegrenzung/ Maßnahme zur Kohärenzsicherung (Natura 2000) CEF= funktionserhaltende Maßnahme FCS= Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Lage der Maßnahme s. Maßnahmenblatt (Komplex)		
Begründung der Maßnahme		
Konflikt / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an die Lage bzw. den Standort: s. Maßnahmenblatt (Komplex)		
Ausgangszustand der Maßnahmenfläche s. Maßnahmenblatt (Komplex)		
Zielkonzeption der Maßnahme s. Maßnahmenblatt (Komplex)		
<input type="checkbox"/> Vermeidung <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input checked="" type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt: 1 B, 2 B, 3 B		
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme Die BE-Flächen sind gemäß DIN 18915 fachgerecht vorzubereiten (Oberbodenauftrag, ggf. Bodenverbesserungsmaßnahmen, vgl. Maßnahme 3.1 V und 3.2 V). Pflanzung von standorttypischen, heimischen Einzelbäumen bzw. Baumgruppen im Bereich des Baufeldes. Bei der Anlage der Gehölzflächen ist auf die Verwendung standorttypischer Gehölze zu achten. Der Pflanzabstand der Jungpflanzung beträgt 1,5 m x 1,5 m. Die einzelnen Arten sollten in Gruppen von 3 bis 7 Pflanzen gesetzt werden, damit auch nach Auslichtungsmaßnahmen eine gleichmäßige Verteilung aller Arten auf die Gesamtfläche erhalten wird		
Gesamtumfang der Maßnahme:		1,36 1,70 ha

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung	Vorhabensträger	Maßnahmen-Nr.	
A 671 Ersatzneubau Vorlandbrücke Hochheim	Hessen Mobil Marburg	1.1 E	
Zielbiotop:	ha / St	Ausgangs-biotop:	ha / St
02.400	1,09	02.100	0,06 0,04
02.600	0,85 0,48	02.500	0,19 0,26
04.110	0,42 <0,01	02.500/09.12002.500	0,19 0,30
04.210	0,01	/09.210	0,19 0,43
04.220	0,02	02.600	0,38 0,02
04.320	0,04 0,09	02.600/09.160	0,03
	1,36 1,70	02.600/09.210	<0,01
		04.110	<0,01
		04.120	0,01
		04.210	0,02 0,09
		04.220	0,04 0,21
		04.320	0,19 0,06
		04.600	0,05
		06.930	0,18
		09.210	<0,01
		10.520	0,08
		10.530	1,36 1,70
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung / Zeitliche Zuordnung			
<input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten		<input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten	
<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten			
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen			
Bisheriger Eigentümer			
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen			
Anwuchskontrolle, Ersatz ausgefallener Pflanzen, Fertigstellungs- und Entwicklungspflege während der ersten 3 Jahre. Die Stämme sind ggf. gegen Wildverbiss zu schützen. Die Pflege der Einzelbäume beschränkt sich auf notwendige Auslichtungs- oder Verjüngungsschnitte bei Bedarf.			
Entfernen der Verankerung sobald die Bäume standfest sind.			
Die Jungpflanzung ist bis zur Konkurrenzfähigkeit gegenüber Wildwuchs 1- bis 2-mal jährlich auszumähen. Alle 10 bis 15 Jahre ist ein Teil der Sträucher durch Auslichten bzw. „auf den Stock setzen“ zu verjüngen, wobei die Pflegemaßnahme nicht die Gesamtlänge der Gehölze betreffen darf.			

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung A 671 Ersatzneubau Vorland- brücke Hochheim	Vorhabensträger Hessen Mobil Marburg	Maßnahmen-Nr. 1.1 E
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen ---		
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung Die Optimierungsmaßnahmen für die Zauneidechse im Bereich der Bahnstrecke sind mit der DB AG abzustimmen.		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung A 671 Ersatzneubau Vorland- brücke Hochheim	Vorhabensträger Hessen Mobil Marburg	Maßnahmen-Nr. 1.2 A
Bezeichnung der Maßnahme Wiederherstellung von Grünland (teilweise LRT 6510)		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlagen-Nr.: 9.2 Blatt-Nr.: 1		Zusatzindex FFH= Maßnahme zur Schadensbegrenzung/ Maßnahme zur Kohärenzsicherung (Natura 2000) CEF= funktionserhaltende Maßnahme FCS= Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Lage der Maßnahme s. Maßnahmenblatt (Komplex)		
Begründung der Maßnahme		
Konflikt / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an die Lage bzw. den Standort: s. Maßnahmenblatt (Komplex)		
Ausgangszustand der Maßnahmenfläche s. Maßnahmenblatt (Komplex)		
Zielkonzeption der Maßnahme s. Maßnahmenblatt (Komplex)		
<input type="checkbox"/> Vermeidung <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: 1 B, 2 B, 3 B <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:		
<input type="checkbox"/> Schadensbegrenzungsmaßnahme für: <input type="checkbox"/> Kohärenzsicherungsmaßnahme für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für:		
Sanierungsmaßnahme LRT 6510: Magere Flachland-Mähwiesen (<i>Alopecurus pratensis</i> , <i>Sanguisorba officinalis</i>)		

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung A 671 Ersatzneubau Vorlandbrücke Hochheim	Vorhabensträger Hessen Mobil Marburg	Maßnahmen-Nr. 1.2 A	
Umsetzung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme Die BE-Fläche ist gemäß DIN 18915 fachgerecht vorzubereiten (Oberbodenauftrag, ggf. Bodenverbesserungsmaßnahmen, vgl. Maßnahme 3.1 V und 3.2 V). Ansaat einer Grünlandeinsaat bzw. naturnaher Grünlandeinsaat. Durch Einsaat mit einer gebietseigenen Saatgutmischung ist Extensivgrünland bzw. Wirtschaftsgrünland zu entwickeln. Ziel ist die Wiederherstellung von Grünland.			
Gesamtumfang der Maßnahme:			0,6474 ha
Zielbiotop:	ha / St	Ausgangs-biotop:	ha / St
06.920	<u>0,01</u>	06.310	<u>0,19</u>
06.930	<u>0,02</u>	06.320	<u>0,30</u>
	<u>0,63</u>	06.910	<u>0,07</u>
	<u>0,73</u>	06.930	0,02
	0,64	09.130	<u>0,30</u>
	0,75	10.530	<u>0,01</u>
			<u>0,41</u>
			<u>0,06</u>
			0,64
			0,75
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung / Zeitliche Zuordnung			
<input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten		<input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten	
<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten			
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen			
Bisheriger Eigentümer			
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen			
Kompensationsfläche der Stadt Hochheim. Die Pflege der Fläche erfolgt nach bisher geltenden Vorgaben.			
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen			

Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung			

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung A 671 Ersatzneubau Vorlandbrücke Hochheim	Vorhabensträger Hessen Mobil Marburg	Maßnahmen-Nr. 1.3 A
Bezeichnung der Maßnahme Wiederherstellung und Anlage von Ruderalfluren und bewachsenen Feldwegen		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlagen-Nr.: 9.2 Blatt-Nr.: 1		Zusatzindex FFH= Maßnahme zur Schadensbegrenzung/ Maßnahme zur Kohärenzsicherung (Natura 2000) CEF= funktionserhaltende Maßnahme FCS= Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Lage der Maßnahme s. Maßnahmenblatt (Komplex)		
Begründung der Maßnahme		
Konflikt / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an die Lage bzw. den Standort:) s. Maßnahmenblatt (Komplex)		
Ausgangszustand der Maßnahmenfläche s. Maßnahmenblatt (Komplex)		
Zielkonzeption der Maßnahme s. Maßnahmenblatt (Komplex)		
<input type="checkbox"/> Vermeidung <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: 1 B, 2 B, 3 B <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:		

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung A 671 Ersatzneubau Vorlandbrücke Hochheim	Vorhabensträger Hessen Mobil Marburg	Maßnahmen-Nr. 1.3 A	
Umsetzung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme Die Fläche ist gemäß DIN 18915 fachgerecht vorzubereiten (Oberbodenauftrag, ggf. Bodenverbesserungsmaßnahmen, vgl. Maßnahme 3.1 V und 3.2 V). Es erfolgt eine Ansaat mit einer für die Entwicklung von Ruderalfluren bzw. bewachsenen Feldwegen geeigneten, gebietseigenen Saatgutmischung.			
Gesamtumfang der Maßnahme:			1,65 1,68 ha
Zielbiotop:	ha / St	Ausgangs-biotop:	ha / St
06.930	1,47	02.100	0,02 0,29
10.610	0,19	02.500	0,06
	0,21	06.930	0,08
	1,65	09.120	0,23
	1,68	09.120/ 09.130	0,04 0,67
		09.130/ 02.500	0,23
		09.210	0,90 0,15
		10.530	0,19 0,20
		10.610	1,65 1,68
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung / Zeitliche Zuordnung			
<input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten		<input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten	
<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten			
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen			
Bisheriger Eigentümer			
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen			
Die Ruderalflur ist, je nach standörtlicher Entwicklung, nach ca. 2 Jahren das erste Mal zu mähen. Anschließend hat eine sporadische Mahd (abschnittsweise) alle 3 bis 5 Jahre nach dem 15.09. zu erfolgen (Mulchmahd).			
Der Feldweg wird der Sukzession überlassen			
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen			

Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung			

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung A 671 Ersatzneubau Vorlandbrücke Hochheim	Vorhabensträger Hessen Mobil Marburg	Maßnahmen-Nr. 1.4 A
Bezeichnung der Maßnahme Wiederherstellung straßenbegleitender Gehölze		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH= Maßnahme zur Schadensbegrenzung/ Maßnahme zur Kohärenzsicherung (Natura 2000) CEF= funktionserhaltende Maßnahme FCS= Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlagen-Nr.: 9.2 Blatt-Nr.: 1		
Lage der Maßnahme s. Maßnahmenblatt (Komplex)		
Begründung der Maßnahme		
Konflikt / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an die Lage bzw. den Standort:) s. Maßnahmenblatt (Komplex)		
Ausgangszustand der Maßnahmenfläche s. Maßnahmenblatt (Komplex)		
Zielkonzeption der Maßnahme s. Maßnahmenblatt (Komplex)		
<input type="checkbox"/> Vermeidung <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: 1 B, 1H <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:		

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung A 671 Ersatzneubau Vorlandbrücke Hochheim	Vorhabensträger Hessen Mobil Marburg	Maßnahmen-Nr. 1.4 A	
Umsetzung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme			
<p>Die Böschungsflächen sind gemäß DIN 18915 fachgerecht vorzubereiten (Oberbodenauftrag, ggf. Bodenverbesserungsmaßnahmen, vgl. Maßnahme 3.1 V und 3.2 V).</p> <p>Die Böschungen der Dämme werden beidseitig mit standorttypischen, heimischen Laubgehölzen bepflanzt und mit Landschaftsrasen angesät.</p> <p>Die Bepflanzung der Böschungen wird mit einem Anteil von ca. 90 % Sträuchern und ca. 10 % Bäumen vorgenommen. Im Bereich der an die Autobahn angrenzenden Dammböschung sind nur Strauchbepflanzungen vorzusehen. Pflanzung standortgerechter, also möglichst tausalztoleranter, einheimischer Gehölzarten, wie z.B. Stieleiche (<i>Quercus robur</i>), Winterlinde (<i>Tilia cordata</i>), Feldahorn (<i>Acer campestre</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>) und rote Heckenkirsche (<i>Lonicera xylosteum</i>).</p> <p>Es soll ausschließlich gebietseigenes Pflanzmaterial verwendet werden.</p>			
Gesamtumfang der Maßnahme:			0,16 ha
Zielbiotop:	ha / St	Ausgangs-biotop:	ha / St
02.600	0,16	02.600	0,14
		09.120	0,02
		10.510	<u>0,01</u>
			0,16
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung / Zeitliche Zuordnung			
<input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten		<input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten	
<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten			
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen			
Land Hessen			

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung A 671 Ersatzneubau Vorland- brücke Hochheim	Vorhabensträger Hessen Mobil Marburg	Maßnahmen-Nr. 1.4 A
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen Anwuchskontrolle, Ersatz ausgefallener Pflanzen, Fertigstellungs- und Entwicklungspflege während der ersten 3 Jahre. Danach Pflege im Rahmen der Straßenunterhaltung (Schnittmaßnahmen, Verjüngungsschnitt).		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen ---		
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung innerhalb der Straßenparzelle		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung A 671 Ersatzneubau Vorland- brücke Hochheim	Vorhabensträger Hessen Mobil Marburg	Maßnahmen-Nr. 1.5 A
Bezeichnung der Maßnahme Wiederherstellung geringwertiger Biotope		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlagen-Nr.: 9.2 Blatt-Nr.: 1		Zusatzindex FFH= Maßnahme zur Schadensbegrenzung/ Maßnahme zur Kohärenzsicherung (Natura 2000) CEF= funktionserhaltende Maßnahme FCS= Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Lage der Maßnahme s. Maßnahmenblatt (Komplex)		
Begründung der Maßnahme		
Konflikt / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an die Lage bzw. den Standort:) s. Maßnahmenblatt (Komplex)		
Ausgangszustand der Maßnahmenfläche s. Maßnahmenblatt (Komplex)		
Zielkonzeption der Maßnahme s. Maßnahmenblatt (Komplex)		
<input type="checkbox"/> Vermeidung <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: 1 B <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:		

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung A 671 Ersatzneubau Vorlandbrücke Hochheim	Vorhabensträger Hessen Mobil Marburg	Maßnahmen-Nr. 1.5 A	
Umsetzung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme Unbefestigte BE-Flächen sind gemäß DIN 18915 fachgerecht vorzubereiten (Oberbodenauftrag, ggf. Bodenverbesserungsmaßnahmen, vgl. Maßnahme 3.1 V und 3.2 V). Anschließend sind sie gemäß der ursprünglichen Nutzung wiederherzustellen (Weinbau, Acker, Intensivrasen). Die als Baustraßen genutzten Wege sind nach Abschluss der Bauarbeiten auf Unversehrtheit zu überprüfen. Etwaige Schäden sind zu beheben.			
Gesamtumfang der Maßnahme:			3,01 3,28 ha
Zielbiotop:	ha / St	Ausgangs-biotop:	ha / St
03.223	0,02	03.223	0,02
09.160	0,32	09.160	0,32
10.510	0,42	10.510	0,42
10.520	0,57	10.520	0,57
10.530	0,07	10.530	0,07
11.191	0,15	11.191	0,15
	0,26		0,27
11.224	2,03	11.224	2,03
	2,02		2,02
	≤ 0,01		≤ 0,01
	0,02		0,02
	3,01		3,01
	3,28		3,28
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung / Zeitliche Zuordnung			
<input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten		<input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten	
<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten			
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen			
Land Hessen / bisheriger Eigentümer			
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen			
Auf den Straßennebenflächen Pflege im Rahmen der Straßenunterhaltung (hier: Mahd bei Bedarf). Die übrigen Flächen werden von den bisherigen Eigentümern genutzt.			
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen			

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung A 671 Ersatzneubau Vorland- brücke Hochheim	Vorhabensträger Hessen Mobil Marburg	Maßnahmen-Nr. 1.5 A

Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung ---		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung A 671 Ersatzneubau Vorlandbrücke Hochheim	Vorhabensträger Hessen Mobil Marburg	Maßnahmen-Nr. 1.6 G
Bezeichnung der Maßnahme Begrünung von Straßennebenflächen		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlagen-Nr.: 9.2 Blatt-Nr.: 1		Zusatzindex FFH= Maßnahme zur Schadensbegrenzung/ Maßnahme zur Kohärenzsicherung (Natura 2000) CEF= funktionserhaltende Maßnahme FCS= Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Lage der Maßnahme s. Maßnahmenblatt (Komplex)		
Begründung der Maßnahme		
Konflikt / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an die Lage bzw. den Standort:) s. Maßnahmenblatt (Komplex)		
Ausgangszustand der Maßnahmenfläche s. Maßnahmenblatt (Komplex)		
Zielkonzeption der Maßnahme s. Maßnahmenblatt (Komplex)		
<input type="checkbox"/> Vermeidung <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:		
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme Die Böschungsflächen sind gemäß DIN 18915 fachgerecht vorzubereiten (Oberbodenauftrag, ggf. Bodenverbesserungsmaßnahmen, vgl. Maßnahme 3.1 V und 3.2 V). Vorhandene Böschungsbereiche werden mit Landschaftsrasen angesät.		
Gesamtumfang der Maßnahme:		0,33 0,43 ha

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung	Vorhabensträger	Maßnahmen-Nr.	
A 671 Ersatzneubau Vorlandbrücke Hochheim	Hessen Mobil Marburg	1.6 G	
Zielbiotop:	ha / St	Ausgangs-biotop:	ha / St
06.920	0,33	02.100	<0,01
09.160	0,17	02.500	<0,01
	0,26	02.500/09.210	0,11
	0,43	02.600	<0,01
		02.600/09.210	0,06
		04.110	<0,01
		04.120	<0,01
		04.210	<0,01
		04.320	<0,01
		04.600	0,07
		06.310	0,01
		06.320	0,05
		06.400	<0,01
		06.930	0,01
		09.120	0,03
		09.120/09.130	0,01
		09.160	<0,01
		09.210	0,01
		10.510	<0,01
		10.530	0,03
		10.610	0,03
		11.191	<0,01
			0,02
			< 0,01
			< 0,01
			0,12
			0,13
			0,33
			0,43
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung / Zeitliche Zuordnung			
<input type="checkbox"/>	Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten	<input type="checkbox"/>	Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten
<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung A 671 Ersatzneubau Vorland- brücke Hochheim	Vorhabensträger Hessen Mobil Marburg	Maßnahmen-Nr. 1.6 G
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen Land Hessen		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen Fertigstellungs- und Entwicklungspflege während der ersten 3 Jahre. Danach Pflege im Rahmen der Straßenunterhaltung (Mahd).		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen ---		
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung innerhalb der Straßenparzelle		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung A 671 Ersatzneubau Vorlandbrücke Hochheim	Vorhabensträger Hessen Mobil Marburg	Maßnahmen-Nr. 1.7 ACEF
Bezeichnung der Maßnahme Optimierung von Reptilienlebensräumen		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH= Maßnahme zur Schadensbegrenzung/ Maßnahme zur Kohärenzsicherung (Natura 2000) CEF= funktionserhaltende Maßnahme FCS= Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlagen-Nr.: 9.2 Blatt-Nr.: 1		
Lage der Maßnahme s. Maßnahmenblatt (Komplex)		
Begründung der Maßnahme		
Konflikt / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an die Lage bzw. den Standort: s. Maßnahmenblatt (Komplex)		
Ausgangszustand der Maßnahmenfläche s. Maßnahmenblatt (Komplex)		
Zielkonzeption der Maßnahme s. Maßnahmenblatt (Komplex)		
<input type="checkbox"/> Vermeidung <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: 2 H <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:		

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung A 671 Ersatzneubau Vorlandbrücke Hochheim	Vorhabensträger Hessen Mobil Marburg	Maßnahmen-Nr. 1.7 ACEF	
<input checked="" type="checkbox"/> Schadensbegrenzungsmaßnahme für: Zauneidechse <input type="checkbox"/> Kohärenzsicherungsmaßnahme für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für:			
Umsetzung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme			
<p>Optimierung von Zauneidechsenhabitaten, die die Funktion der baubedingt beanspruchten Habitate vor Baubeginn, d.h. vor Eingriffsbeginn erfüllen, mit dem Ziel, an den Eingriffsbereich angrenzende Lebensräume für die Tiere attraktiver zu gestalten und somit möglichst viele Individuen vom Eingriffsbereich und Baugeschehen fernzuhalten.</p> <p>Auf Teilflächen der Maßnahme sind die vorhandenen Gehölzstrukturen stellenweise auf den Stock zu setzen. Die vorhandenen krautigen Strukturen sind außerhalb der Aktivitätsperiode der Art zu mähen. Ziel ist ein Mosaik aus schütterer krautiger Vegetation, die nicht zu offen ist, in Kombination mit Gebüsch- und Heckenstrukturen, die als Versteckplätze genutzt werden können.</p> <p>Ggf. können durch gezieltes Einbringen von Steinhäufen, Totholz und Sandablagerungen die Lebensräume der Zauneidechse weiter aufgewertet werden. Dies liegt im Ermessen der Ökologischen Baubegleitung.</p> <p>Aufgrund der vergleichsweise einfachen Herstellung der benötigten Strukturen wird die Entwicklungsdauer als kurz eingestuft (Planungsgruppe Umwelt et al. 2010, S. A-173).</p>			
Gesamtumfang der Maßnahme:			0,46 ha
Zielbiotop:	ha / St	Ausgangs-biotop:	ha / St
02.100/ 09.220	0,24	02.100	0,24
02.600	0,07	02.600	0,07
02.600/ 09.210	0,14	02.600/ 09.210	0,14
09.160	<u>0,01</u>	09.160	<u>0,01</u>
	0,46		0,46
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung / Zeitliche Zuordnung			
<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten		<input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten	
<input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten			
Die Optimierungsmaßnahme muss spätestens im Winter vor Baubeginn hergestellt werden.			
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen			
Land Hessen, nach Abschluss der Bauarbeiten (temporäre Maßnahme) DB AG			
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen			

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung A 671 Ersatzneubau Vorland- brücke Hochheim	Vorhabensträger Hessen Mobil Marburg	Maßnahmen-Nr. 1.7 ACEF
<p>Fertigstellungs- und Entwicklungspflege während der ersten 3 Jahre. Danach Pflege im Rahmen der Straßenunterhaltung (jährliche Mahd der Krautfluren außerhalb der Aktivitätsperiode der Art).</p> <p>Die Maßnahme ist für die Dauer der Baumaßnahme und nach der Baumaßnahme für die Dauer von 2 Jahren zu erhalten. Anschließend geht die Pflege in den Verantwortungsbereich der ursprünglichen Besitzer über.</p>		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen ---		
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung Teilweise auf Flächen der DB AG (Böschungflächen der Bahnlinie) gelegen		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung A 671 Ersatzneubau Vorlandbrücke Hochheim	Vorhabensträger Hessen Mobil Marburg	Maßnahmen-Nr. 1.8 ACEF
Bezeichnung der Maßnahme Anlage von Nisthilfen für Turmfalke und Haussperling		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH= Maßnahme zur Schadensbegrenzung/ Maßnahme zur Kohärenzsicherung (Natura 2000) CEF= funktionserhaltende Maßnahme FCS= Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlagen-Nr.: 9.2 Blatt-Nr.: 1		
Lage der Maßnahme s. Maßnahmenblatt (Komplex)		
Begründung der Maßnahme		
Konflikt / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an die Lage bzw. den Standort:) s. Maßnahmenblatt (Komplex)		
Ausgangszustand der Maßnahmenfläche s. Maßnahmenblatt (Komplex)		
Zielkonzeption der Maßnahme s. Maßnahmenblatt (Komplex)		
<input type="checkbox"/> Vermeidung <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: 2 H <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:		

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung A 671 Ersatzneubau Vorlandbrücke Hochheim	Vorhabensträger Hessen Mobil Marburg	Maßnahmen-Nr. 1.8 ACEF	
<input checked="" type="checkbox"/> Schadensbegrenzungsmaßnahme für: Haussperling, Turmfalke <input type="checkbox"/> Kohärenzsicherungsmaßnahme für: <input checked="" type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: Haussperling, Turmfalke <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für:			
Umsetzung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme			
<p>Anbringen von 12 Sperlingskoloniehäusern für den Haussperling (z.B. http://www.schwegler-natur.de/portfolio_1408366639/sperlingskoloniehaus-1sp/) sowie 3 Nisthöhlen für den Turmfalken (z.B. http://www.schwegler-natur.de/portfolio_1408366639/turmfalkennisthoehle-2tf/).</p> <p>Die Nisthöhlen für den Turmfalken sind an der westlich gelegenen Eisenbahnbrücke anzubringen.</p> <p>Die Sperlingskoloniehäuser sind jeweils zu sechst an der westlich gelegenen Eisenbahnbrücke und an geeigneten Gebäuden im östlich gelegenen Gewerbegebiet anzubringen.</p>			
Gesamtumfang der Maßnahme:			15 St
Zielbiotop:	--	ha / St	
		Ausgangs-bio-top:	--
			ha / St
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung / Zeitliche Zuordnung			
<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten		<input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten	
1 Brutperiode vor Beginn der Baumaßnahme			
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen			
Hessen Mobil, HLG			
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen			
Die Nisthilfen sind jährlich zu reinigen und bei Bedarf instand zu halten.			
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen			
Überprüfung auf Besiedlung durch den Haussperling und den Turmfalken im Rahmen der jährlichen Instandhaltungsmaßnahmen.			
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung			

Maßnahmenblatt (Komplex)		
Projektbezeichnung	Vorhabensträger	Maßnahmenkomplex-Nr.
A 671 Ersatzneubau Vorlandbrücke Hochheim	Hessen Mobil Marburg	2
<p>(Kräuterwiese), Ansaaten des Landschaftsbaus: 06.930, Kurzlebige Ruderalfluren: 09.120, Wiesenbrachen und ruderale Wiesen: 09.130, Ausdauernde Ruderalfluren meist frischer Standorte: 09.210, bewachsener Feldweg: 10.610</p> <p><u>Geringe und sehr geringe Bedeutung:</u> Hecken-/Gebüschpflanzung (straßenbegleitend usw., nicht auf Mittelstreifen): 02.600, Weinbau, intensiv, ohne Untersaat: 03.223, Straßenränder: 09.160, Ausdauernde Ruderalfluren meist frischer Standorte: 09.210, Acker, intensiv, 11.191, Intensivrasen: 11.224, (teil-) versiegelte Flächen: 10.510, 10.520, 10.530.</p> <p>3 B: Anlage- und baubedingte Verluste von Frischwiesen Halbtrockenrasen sehr hoher Bedeutung, Frischwiesen hoher Bedeutung sowie Gehölzstrukturen, Grünland und Ruderal- und Brachestrukturen mit geringer und mittlerer Bedeutung.</p> <p>Sehr hohe Bedeutung Mager- und Halbtrockenrasen: 06.400 Entspricht LRT 6210 (§30-Biotop) <u>Hohe Bedeutung:</u> Extensiv genutzte Frischwiesen: 06.310 entspricht LRT 6510 <u>Mittlere Bedeutung</u> Hecken-/Gebüschpflanzung (standortfremd, Ziergehölze): 02.500, Baumgruppe, einheimisch, stadortgerecht, Obstbäume: 04.210, intensiv genutzte Frischwiesen: 06.320, intensiv genutzte Wirtschaftswiesen: 06.910, Naturnahe Grünlandeinsaat (Kräuterwiese), Ansaaten des Landschaftsbaus: 06.930, Kurzlebige Ruderalfluren: 09.120, Wiesenbrachen und ruderale Wiesen: 09.130, Ausdauernde Ruderalfluren meist frischer Standorte: 09.210, bewachsener Feldweg: 10.610 <u>Geringe Bedeutung:</u> Hecken-/Gebüschpflanzung (straßenbegleitend usw., nicht auf Mittelstreifen): 02.600, (teil-) versiegelte Flächen: 10.530.</p> <p>(B = Biotop/Pflanzen, T = Tiere, L = Landschaftsbild/Erholungswert, Bo = Boden, W = Wasser, K = Klima/Luft)</p>		
<p>notwendige Strukturen / Maßnahmen</p> <p>Eine Anforderung an Strukturen oder Maßnahmen besteht seitens des Projektes nicht. In Wicker wurde in Absprache mit der Unteren Naturschutzbehörde Hofheim wurde ein Konzept entwickelt, welches Kiebitz, Feldlerche und ggf. auch den Feldhamster fördert.</p> <p>Anforderungen an die Lage bzw. den Standort</p> <p>Seitens des Projektes bestehen keine Anforderungen an die Lage bzw. den Standort der Maßnahme. Auf Grund eines historisch belegten Brutvorkommens von Kiebitzen und dem Nachweis der Feldlerche in Wicker bietet sich die Fläche jedoch für eine artbezogene Optimierungsmaßnahme an.</p>		
<p>Ausgangszustand der Maßnahmenfläche</p>		

Maßnahmenblatt (Komplex)		
Projektbezeichnung A 671 Ersatzneubau Vorlandbrücke Hochheim	Vorhabensträger Hessen Mobil Marburg	Maßnahmenkomplex-Nr. 2
<p><u>Wicker:</u> Die Bei den Maßnahmenflächen und umgebende Bereiche werden von den umgebenden Bereichen handelt es sich um intensiv genutzte Ackerflächen (11.191) dominiert. Weiterhin finden sich zwei intensiv genutzte Wirtschaftswiesen (06.910) und eine Streuobstwiese (03.110), in Randbereichen kommen schmale Ruderalfluren (09.150) oder bewachsene Feldwege (10.610) vor. Am südöstlichen Rand der Maßnahmenfläche verläuft die B 40 (Teilbereich zwischen BAB 3 und Wicker).</p> <p><u>Büdingen-Thiergarten:</u> Strukturarme, kompakte Fichtenreinbestände (01.229 B) bis über 5 ha Größe, teilweise im Bereich von Auenwaldstandorten, auf potentiellen Standorte von Eichen-Hainbuchenwäldern und Buchenwäldern.</p>		
Zielkonzeption der Maßnahme		
<p>Schaffung von Lebensräumen für Kiebitz, Feldlerche und ggf. Feldhamster in Wicker.</p> <p>Schaffung naturnaher Waldgesellschaften bei Büdingen-Thiergarten.</p>		
Zugehörige Maßnahmen zum Maßnahmenkomplex		Maßnahmentyp
<p>2.1 E: Anlage von Blühstreifen</p> <p>2.2 E: Anlage von Feuchtstellen</p> <p>2.3 E: Entwicklung von Extensivacker</p> <p>2.4 E: Schaffung von naturnahen Waldgesellschaften</p>		<p>V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme</p>
		Zusatzindex
		<p>FFH= Maßnahme zur Schadensbegrenzung/ Maßnahme zur Kohärenzsicherung (Natura 2000) CEF= funktionserhaltende Maßnahme FCS= Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes</p>
Flächengröße des Maßnahmenkomplexes		3,02 ha

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung A 671 Ersatzneubau Vorland- brücke Hochheim	Vorhabensträger Hessen Mobil Marburg	Maßnahmen-Nr. 2.1 E, 2.2 E, 2.3 E
Bezeichnung der Maßnahme 2.1 E: Anlage von Blühstreifen 2.2 E: Anlage von Feuchtstellen 2.3 E: Entwicklung von Extensivacker		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlagen-Nr.: 9.2 Blatt-Nr.: 1		Zusatzindex FFH= Maßnahme zur Schadensbegrenzung/ Maßnahme zur Kohärenzsicherung (Natura 2000) CEF= funktionserhaltende Maßnahme FCS= Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Lage der Maßnahme s. Maßnahmenblatt (Komplex)		
Begründung der Maßnahme		
Konflikt / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an die Lage bzw. den Standort: s. Maßnahmenblatt (Komplex)		
Ausgangszustand der Maßnahmenfläche s. Maßnahmenblatt (Komplex)		
Zielkonzeption der Maßnahme s. Maßnahmenblatt (Komplex)		
<input type="checkbox"/> Vermeidung <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input checked="" type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt: 1 B, 2 B, 3 B		

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung A 671 Ersatzneubau Vorlandbrücke Hochheim	Vorhabensträger Hessen Mobil Marburg	Maßnahmen-Nr. 2.1 E, 2.2 E, 2.3 E	
Umsetzung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme			
Die Maßnahmen sind bereits umgesetzt.			
Es erfolgte eine Einsaat der Blühstreifen (2.1 E) mit einer einheimischen, standortangepassten Kultur- und Wildpflanzensaatmischung, lückige Ausbringung des Saatgutes zum Erhalt von Rohbodenstellen, ca. 70 % Bodenbedeckung.			
Die Feuchtstelle (2.2 E) wurde im Bereich einer vorhandenen Nassstelle im zentralen Bereich der Maßnahme erstellt.			
Der Extensivacker (2.3 E) wurde mit Wintergetreide mit reduzierter Saatgutmenge eingesät. Pestizideintrag ist untersagt, Düngereintrag erfolgt nur bei Bedarf, nach Möglichkeit ohne Mineraldünger (jedoch zulässig, sofern keine Alternative möglich).			
Gesamtumfang der Maßnahme:			2.1, 2.2, 2.3: 2,46 1,75 ha
Zielbiotop:	ha / St	Ausgangs-biotop:	ha / St
09.151/05.338/ 11.192	0,410,23 1,82 2,46 1,75	06.910 11.191	0,41 2,05 1,34 2,46 1,75
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung / Zeitliche Zuordnung			
<input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten		<input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten	
<input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten			
Maßnahmen sind bereits umgesetzt			
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen			
HLG			
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen			
Blühstreifen: Mahd alle 1 bis 2 Jahre, alle 3 bis 5 Jahre Umbruch und Neuansaat.			
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen			

Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung			

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung A 671 Ersatzneubau Vorland- brücke Hochheim	Vorhabensträger Hessen Mobil Marburg	Maßnahmen-Nr. 2.4 E
<input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten		
Maßnahmen sind bereits umgesetzt		
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen HLG		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen ---		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen ---		
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung ---		

Maßnahmenblatt (Komplex)		
Projektbezeichnung	Vorhabensträger	Maßnahmenkomplex-Nr.
A 671 Ersatzneubau Vorlandbrücke Hochheim	Hessen Mobil Marburg	3
<p>Zugehörige Maßnahmen zum Maßnahmenkomplex</p> <p>3.1 V: Abtrag des Oberbodens von allen Auftrags- und Abtragsflächen und separate Zwischenlagerung (ohne Darstellung)</p> <p>3.2 V: Rekultivierung des Bodens auf allen temporären Bauflächen nach Abschluss der Straßenbaumaßnahme (ohne Darstellung)</p> <p>3.3 V Schutzmaßnahme gegen Bodenverdichtung im Bereich von Baustraßen / -flächen auf Auenböden</p> <p>3.4 V: Errichtung von Schutzzäunen zur Begrenzung des Baufeldes</p> <p>3.5 V: Errichtung von Vegetationsschutzzäunen</p> <p>3.6 V_{CEF}: Artenschutzrechtlich optimierter Bauablauf Entfernung relevanter Vegetationsstrukturen außerhalb der Brutzeit von Vögeln Kontrolle von Höhlenbäumen auf Fledermäuse und Vögel Kontrolle des vorhandenen Brückenbauwerkes auf Quartiere von Fledermäusen oder Bruthabitaten von Vögeln Kontrolle potenzieller Habitatstrukturen für Reptilien auf relevante Arten</p> <p>3.7 V_{CEF}: Anlage von Reptilienschutzzäunen, Vergrämung bzw. Umsiedlung von Zauneidechsen</p> <p>3.8 V_{CEF}: Umweltbaubegleitung</p> <p>3.9 V: Erhalt von erholungsrelevanten Wegebeziehungen</p> <p>3.10 V: Umgang mit umweltgefährdenden Stoffen</p>		<p>Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme</p> <p>Zusatzindex FFH= Maßnahme zur Schadensbegrenzung/ Maßnahme zur Kohärenzsicherung (Natura 2000) CEF= funktionserhaltende Maßnahme FCS= Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes</p>
Flächengröße des Maßnahmenkomplexes		--

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung A 671 Ersatzneubau Vorlandbrücke Hochheim		Vorhabensträger Hessen Mobil Hessen Mobil Marburg	
		Maßnahmen-Nr. 3.1 V	
Bezeichnung der Maßnahme Abtrag des Oberbodens von allen Auftrags- und Abtragsflächen und separate Zwischenlagerung		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme	
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlagen-Nr.: 9.2 Blatt-Nr.: 1		Zusatzindex FFH= Maßnahme zur Schadensbegrenzung/ Maßnahme zur Kohärenzsicherung (Natura 2000) CEF= funktionserhaltende Maßnahme FCS= Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes	
Lage der Maßnahme Auf allen Bauflächen inklusive der Straße und Straßennebenflächen			
Begründung der Maßnahme			
Konflikt / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an die Lage bzw. den Standort: s. Maßnahmenblatt (Komplex)			
Ausgangszustand der Maßnahmenfläche s. Maßnahmenblatt (Komplex)			
Zielkonzeption der Maßnahme s. Maßnahmenblatt (Komplex)			
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:			
Umsetzung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme Vor Baubeginn ist der Oberboden von allen Bauflächen abzutragen und gemäß DIN 18915 sachgerecht auf speziellen Lagerflächen und Baustreifen zwischen zu lagern und zu behandeln (Lagerung in Mieten und ggf. Ansaat mit Leguminosen). Abtrag und Einbau von Oberboden sind generell gesondert von anderen Bodenbewegungen durchzuführen.			
Gesamtumfang der Maßnahme:			6,66 7,09 ha
Zielbiotop:	--	ha / St	Ausgangs-bio- top:
			-- ha / St

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung A 671 Ersatzneubau Vorlandbrücke Hochheim	Vorhabensträger Hessen Mobil Hessen Mobil Marburg	Maßnahmen-Nr. 3.1 V
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung / Zeitliche Zuordnung		
<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten		
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen		

Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen		

Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen		

Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung		
im Bereich der Bauflächen: vorübergehende Flächeninanspruchnahme übrige Flächen: innerhalb der Straßenparzelle		

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung A 671 Ersatzneubau Vorland- brücke Hochheim	Vorhabensträger Hessen Mobil Marburg	Maßnahmen-Nr. 3.2 V	
Bezeichnung der Maßnahme Rekultivierung des Bodens auf allen temporären Bauflächen nach Abschluss der Straßenbaumaßnahme		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme	
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlagen-Nr.: 9.2 Blatt-Nr.: 1		Zusatzindex FFH= Maßnahme zur Schadensbegrenzung/ Maßnahme zur Kohärenzsicherung (Natura 2000) CEF= funktionserhaltende Maßnahme FCS= Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes	
Lage der Maßnahme Auf allen temporär genutzten Bauflächen			
Begründung der Maßnahme			
Konflikt / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an die Lage bzw. den Standort:) s. Maßnahmenblatt (Komplex)			
Ausgangszustand der Maßnahmenfläche s. Maßnahmenblatt (Komplex)			
Zielkonzeption der Maßnahme s. Maßnahmenblatt (Komplex)			
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:			
Umsetzung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme Auf allen temporär genutzten Bauflächen ist der verdichtete Unterboden unter Berücksichtigung der Bestimmungen in DIN 18915 kreuzweise tiefenzulockern. Der abgetragene und zwischengelagerte Oberboden ist wieder einzubauen. Die rekultivierten Bodenflächen werden mit bodenverbessernden Leguminosen angesät. Ggf. aufgetragenes Fremdmaterial ist zu beseitigen.			
Gesamtumfang der Maßnahme:			5,92 7,08 ha
Zielbiotop: --	ha / St	Ausgangs-bio- top: --	ha / St

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung A 671 Ersatzneubau Vorland- brücke Hochheim	Vorhabensträger Hessen Mobil Marburg	Maßnahmen-Nr. 3.2 V
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung / Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten		
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen ---		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen ---		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen ---		
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung vorübergehende Flächeninanspruchnahme		

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung A 671 Ersatzneubau Vorlandbrücke Hochheim	Vorhabensträger Hessen Mobil Hessen Mobil Marburg	Maßnahmen-Nr. 3.3 V	
Bezeichnung der Maßnahme Schutzmaßnahme gegen Bodenverdichtung im Bereich von Baustraßen / -flächen auf Auenböden		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme	
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlagen-Nr.: 9.2 Blatt-Nr.: 1		Zusatzindex FFH= Maßnahme zur Schadensbegrenzung/ Maßnahme zur Kohärenzsicherung (Natura 2000) CEF= funktionserhaltende Maßnahme FCS= Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes	
Lage der Maßnahme Auf allen Bauflächen im Bereich von Auenböden			
Begründung der Maßnahme			
Konflikt / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an die Lage bzw. den Standort: s. Maßnahmenblatt (Komplex)			
Ausgangszustand der Maßnahmenfläche s. Maßnahmenblatt (Komplex)			
Zielkonzeption der Maßnahme s. Maßnahmenblatt (Komplex)			
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:			
Umsetzung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme Die Bauflächen sind auf einem Geotextilvlies mit aufliegender Tragschicht (Körnung 0 bis 200) zur Minimierung von Bodenverdichtungen anzulegen. Die Vorrichtungen sind nach Beendigung der Baumaßnahme zu entfernen, die Flächen zu rekultivieren (scho-nende Auflockerung des Oberbodens) und gemäß der vorgesehenen Kompensationsmaßnahmen in die ur-sprüngliche Nutzung zu überführen.			
Gesamtumfang der Maßnahme:			2,99 2,92 ha
Zielbiotop:	--	ha / St	Ausgangs-bio-top:
			--
			ha / St

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung A 671 Ersatzneubau Vorlandbrücke Hochheim	Vorhabensträger Hessen Mobil Hessen Mobil Marburg	Maßnahmen-Nr. 3.3 V
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung / Zeitliche Zuordnung <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten		
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen ---		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen ---		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen ---		
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung im Bereich der Bauflächen: vorübergehende Flächeninanspruchnahme		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung A 671 Ersatzneubau Vorland- brücke Hochheim	Vorhabensträger Hessen Mobil Marburg	Maßnahmen-Nr. 3.4 V
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung / Zeitliche Zuordnung <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten		
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen ----		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen Die Funktionstüchtigkeit der Schutzmaßnahmen wird in regelmäßigen Abständen von der örtlichen Bauaufsicht kontrolliert. Nach Abschluss der Bauarbeiten werden die Schutzvorrichtungen entfernt.		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen ---		
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung Bei der Durchführung der Maßnahme ist eine Umweltbaubegleitung vorzusehen. vorrübergehende Flächeninanspruchnahme		

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung A 671 Ersatzneubau Vorland- brücke Hochheim	Vorhabensträger Hessen Mobil Marburg	Maßnahmen-Nr. 3.5 V	
Bezeichnung der Maßnahme Errichtung von Vegetationsschutzzäunen		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme	
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlagen-Nr.: 9.2 Blatt-Nr.: 1		Zusatzindex FFH= Maßnahme zur Schadensbegrenzung/ Maßnahme zur Kohärenzsicherung (Natura 2000) CEF= funktionserhaltende Maßnahme FCS= Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes	
Lage der Maßnahme s. Maßnahmenblatt (Komplex)			
Begründung der Maßnahme			
Konflikt / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an die Lage bzw. den Standort:) s. Maßnahmenblatt (Komplex)			
Ausgangszustand der Maßnahmenfläche s. Maßnahmenblatt (Komplex)			
Zielkonzeption der Maßnahme s. Maßnahmenblatt (Komplex)			
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:			
Umsetzung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme Anlage von Vegetationsschutzzäunen im Bereich von Biotopen sehr hoher und hoher Bedeutung.			
Gesamtumfang der Maßnahme: 254 332 m			
Zielbiotop: --	ha / St	Ausgangs-bio- top: --	ha / St

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung A 671 Ersatzneubau Vorlandbrücke Hochheim	Vorhabensträger Hessen Mobil Marburg	Maßnahmen-Nr. 3.5 V
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung / Zeitliche Zuordnung		
<input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten		
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen		

Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen		
Die Wirksamkeit der Schutzmaßnahmen ist in regelmäßigen Abständen von der örtlichen Bauaufsicht zu kontrollieren. Nach Abschluss der Bauarbeiten sind die Schutzvorrichtungen ordnungsgemäß zu entfernen. Für trotz Schutzmaßnahmen auftretende Gehölzausfälle ist in der folgenden Vegetationsperiode Ersatz zu leisten.		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen		

Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung		
Bei der Durchführung der Maßnahme ist eine Umweltbaubegleitung vorzusehen. vorrübergehende Flächeninanspruchnahme		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung A 671 Ersatzneubau Vorland- brücke Hochheim	Vorhabensträger Hessen Mobil Hessen Mobil	Maßnahmen-Nr. 3.6 V_{CEF}
<input checked="" type="checkbox"/> Schadensbegrenzungsmaßnahme für: alle Vögel, Fledermäuse, Zauneidechse		
<input type="checkbox"/> Kohärenzsicherungsmaßnahme für:		
<input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für:		
<input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für:		
Umsetzung der Maßnahme		

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung	Vorhabensträger	Maßnahmen-Nr.	
A 671 Ersatzneubau Vorlandbrücke Hochheim	Hessen Mobil Hessen Mobil	3.6 V_{CEF}	
Beschreibung der Maßnahme			
<p>Zum Schutz der Avifauna ist die Baufeldvorbereitung generell auf den Zeitraum vom 01. Oktober bis zum 28.02. zu beschränken.</p> <p>Bei der Höhlenbaumkartierung in 2018 wurden 3 Baumhöhlen im Baufeld nachgewiesen. Diese sind von der Rodung auszunehmen und zunächst auf winterschlafende Fledermäuse zu überprüfen und die Tiere ggf. umzusetzen (siehe Hinweise zur Pflege und Unterhaltung). Sofern der Baum nicht unmittelbar nach der Kontrolle gefällt wird, sind vorhandene Höhlen zu verschließen. Der Verlust eines in diesem Zuge nachgewiesenen Quartiers ist durch die Anbringung von mind. 3 artspezifisch geeigneten Fledermauskästen im räumlich-funktionalen Zusammenhang an geeigneter Stelle auszugleichen. Alternativ kann auch die Baumhöhle abgetrennt und außerhalb des Wirkungsbereichs umgesetzt werden. Die Konkretisierung erfolgt durch die ökologische Baubegleitung.</p> <p>Erneute Kontrolle des vorhandenen Brückenbauwerks auf Quartiere von Fledermäusen oder Vögeln. Auf Grund des Alters der faunistischen Daten und des Nachweises von höhlenbrütenden Vogelarten an der Brücke erfolgte eine Kontrolle des Brückenbauwerkes im Vorfeld der Baumaßnahme</p> <ul style="list-style-type: none"> - Inspektion der technischen Bauwerke auf potenzielle Fledermausquartiere durch die Umweltbaubegleitung (Fledermauskundler) vor Baufeldräumung im Januar, spätestens bis Mitte Februar vor Beginn der Baumaßnahme. - Rechtzeitig vor Baubeginn sind potenzielle Fledermausquartiere und Bruthöhlen für Vögel soweit wie möglich zu verschließen (nach Abschluss der Winterruhe, jedoch vor Beginn der Wochenstubenzeit und der Brutzeit von Vögeln). Vor dem Verschließen muss durch Untersuchung der potenziellen Quartiere sichergestellt sein, dass sich in dem Quartier keine Individuen mehr befinden. Bei Verdacht auf Besatz darf ein Quartier nur mit Folien verschlossen werden, welche einen Ausflug, aber keine erneute Quartierbenutzung erlauben. Alternativ kann ein Verschluss nach dem Ausflug der Fledermäuse am Abend erfolgen. - Sofern bedeutende Quartierfunktionen festgestellt werden, sind in Abhängigkeit von der betroffenen Art und der Ausprägung des betroffenen Quartiers Ersatzquartiere bereitzustellen (z.B. für Wasserfledermäuse Fledermauskästen an Bäumen in unmittelbarer Nähe der Brücke als Ersatzquartier). - Für Vögel ist eine Verhinderung von Bruten ausreichend (z.B. Taubenspikes oder andere geeignete Vergrämungsmaßnahmen), da bei Arten in günstigem Erhaltungszustand ein Ausweichen anzunehmen ist, für Arten mit unzureichendem Erhaltungszustand sind Nistkästen vorgesehen. <p>Dadurch wird sichergestellt, dass im Rahmen der Bauarbeiten im Bereich der Brücke keine Tötungen von Fledermäusen und Vögeln erfolgen.</p> <p>Während der Baudurchführung ist die Durchgängigkeit des Brückenbauwerkes zu gewährleisten, um die vorhandenen Fledermausflugstraßen zu erhalten.</p> <p>Die jeweils geeignete Maßnahme ist durch die Umweltbaubegleitung zu bestimmen.</p>			
Gesamtumfang der Maßnahme:			---
Zielbiotop:	---	ha / St	Ausgangs-biotop:

			ha / St
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung / Zeitliche Zuordnung			

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung A 671 Ersatzneubau Vorlandbrücke Hochheim	Vorhabensträger Hessen Mobil Hessen Mobil	Maßnahmen-Nr. 3.6 V_{CEF}
<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten		
Spätestens im Winter vor Baubeginn (Höhlenbäume) Im März vor Beginn der Baumaßnahme (Brücke)		
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen		

Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen		
Die Räumung der Baustellenflächen sowie die Kontrolle der Brücke ist durch die Umweltbaubegleitung (3.8 V _{CEF}) zu überwachen. Fledermauskundliche und ornithologische Kenntnisse sind Voraussetzung. Sofern besetzte Baumhöhlen gefunden werden, sind geeignete Maßnahmen zu ergreifen (z.B. Versetzen des gesamten Stammes, Abschneiden des Höhlenbereiches und Aufhängen des Stammstückes an geeigneter Stelle oder verschließen der Baumhöhle mit Folie, die einen Ausflug, aber keine Quartiersnutzung erlaubt).		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen		

Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung A 671 Ersatzneubau Vorland- brücke Hochheim	Vorhabensträger Hessen Mobil Marburg	Maßnahmen-Nr. 3.7 V_{CEF}
Bezeichnung der Maßnahme Anlage von Reptilienschutzzäunen, Vergrämung bzw. Umsied- lung von Zauneidechsen		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlagen-Nr.: 9.2 Blatt-Nr.: 1		Zusatzindex FFH= Maßnahme zur Schadensbegrenzung/ Maßnahme zur Kohärenzsicherung (Natura 2000) CEF= funktionserhaltende Maßnahme FCS= Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Lage der Maßnahme) .		
Begründung der Maßnahme		
Konflikt / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an die Lage bzw. den Standort:) s. Maßnahmenblatt (Komplex)		
Ausgangszustand der Maßnahmenfläche s. Maßnahmenblatt (Komplex)		
Zielkonzeption der Maßnahme s. Maßnahmenblatt (Komplex)		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:		

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung A 671 Ersatzneubau Vorlandbrücke Hochheim	Vorhabensträger Hessen Mobil Marburg	Maßnahmen-Nr. 3.7 V _{CEF}	
<input checked="" type="checkbox"/> Schadensbegrenzungsmaßnahme für: Zauneidechse <input type="checkbox"/> Kohärenzsicherungsmaßnahme für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für:			
Umsetzung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme			
Herstellung eines überkletterungssicheren Schutzzaunes nach MAmS (2000) im Bereich potenzieller Reptilienlebensräume sowie Nachweisorten. Die Anlagen zum temporären Reptilienschutz sind im Rahmen der Umweltbaubegleitung auf Grundlage der Darstellung im Maßnahmenplan (Unterlage 9.2) hinsichtlich der örtlichen Gegebenheiten herzustellen. 13 Zauneidechsenvorkommen befinden sich im geplanten Baufeld. Geeignete Habitatstrukturen in Form von Versteckmöglichkeiten werden in diesen Bereichen ein Jahr vor Baubeginn entfernt, um die Eignung des Lebensraumes für die Zauneidechse zu vermindern, sodass ein selbstständiges Umsiedeln der Art in benachbarte, aufgewertete Habitate möglich ist (vgl. 1.7 A _{CEF}). Für die Vorkommen nördlich der Bahnstrecke ist eine eigenständige Umsiedlung nicht möglich. Daher werden Zauneidechsen ein Jahr vor Baubeginn in diesen Bereichen eingefangen und in die optimierten Habitate (1.7 A _{CEF}) umgesiedelt. Eine Umsiedlung auf die östlich gelegene Lagerfläche der Bahn ist ebenfalls möglich, da hier die Habitatstrukturen bereits in einem guten Zustand sind und hier auch Zauneidechsen nachgewiesen werden konnten. Die ökologische Baubegleitung muss vor Baubeginn sicherstellen, dass sich keine Zauneidechsen mehr in den Baufeldern befinden.			
Gesamtumfang der Maßnahme:			477 m
Zielbiotop:	--	ha / St	
		Ausgangs-bio-top:	--
		ha / St	
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung / Zeitliche Zuordnung			
<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten			
Nach Räumung des Baufeldes vor Beginn der Aktivitätsperiode der Zauneidechse			
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen			

Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen			
Die Schutzeinrichtung ist regelmäßig zu kontrollieren und ggf. Instand zu setzen. Bei Bedarf ist ein Streifen in einer Breite von 50 cm auf der von der Baustelle abgewandten Seite regelmäßig vorsichtig manuell freizumähen, um ein Überklettern des Zaunes zu verhindern.			

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung A 671 Ersatzneubau Vorland- brücke Hochheim	Vorhabensträger Hessen Mobil Marburg	Maßnahmen-Nr. 3.7 V_{CEF}
Nach Abschluss der Bauarbeiten und Wiederherstellung der Vegetationsstrukturen wird die Schutzeinrichtung entfernt. Die Umsiedlung von Zauneidechsen ist durch herpetologisch geschultes Personal vorzunehmen.		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen ---		
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung ---		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung A 671 Ersatzneubau Vorland- brücke Hochheim	Vorhabensträger Hessen Mobil Marburg	Maßnahmen-Nr. 3.8 V_{CEF}
Bezeichnung der Maßnahme Umweltbaubegleitung		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH= Maßnahme zur Schadensbegrenzung/ Maßnahme zur Kohärenzsicherung (Natura 2000) CEF= funktionserhaltende Maßnahme FCS= Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlagen-Nr.: 9.2 Blatt-Nr.: 1		
Lage der Maßnahme Betrifft Baufeldräumung und alle artenschutzrechtlich begründeten Maßnahmen		
Begründung der Maßnahme		
Konflikt / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an die Lage bzw. den Standort:) s. Maßnahmenblatt (Komplex)		
Ausgangszustand der Maßnahmenfläche s. Maßnahmenblatt (Komplex)		
Zielkonzeption der Maßnahme s. Maßnahmenblatt (Komplex)		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:		

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung A 671 Ersatzneubau Vorlandbrücke Hochheim	Vorhabensträger Hessen Mobil Marburg	Maßnahmen-Nr. 3.8 V_{CEF}	
<input checked="" type="checkbox"/> Schadensbegrenzungsmaßnahme für: Zauneidechse, generell Vögel und Fledermäuse <input type="checkbox"/> Kohärenzsicherungsmaßnahme für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für:			
Umsetzung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme			
<p>Sicherstellung der Umsetzung der naturschutzfachlichen und naturschutzrechtlichen Auflagen und Maßnahmen vor und während der Bauzeit auf der Baustelle durch die Umweltbaubegleitung (UBB), Entwicklung von kurzfristigen Lösungen bei Problemen durch die Präsenz der UBB auf der Baustelle, Ergänzende, qualifizierte Fachbauleitung zur Unterstützung der Bauoberleitung (BOL), um einen weitestgehend schonenden Umgang mit Natur und Landschaft zu gewährleisten Vermeidung nicht erforderlicher Eingriffe Vorschlagen geeigneter Schadensbegrenzung- und/oder Kompensationsmaßnahmen bei notwendigen bzw. bereits erfolgten, nicht vorhersehbaren Eingriffen, Bekanntmachen von Defiziten und Schäden gegenüber Bauoberleitung und Baubevollmächtigtem des AG</p>			
Gesamtumfang der Maßnahme: ---			
Zielbiotop: --	ha / St	Ausgangs-biotop: --	ha / St
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung / Zeitliche Zuordnung			
<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten			
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen			

Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen			

Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen			

Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung			

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung A 671 Ersatzneubau Vorland- brücke Hochheim	Vorhabensträger Hessen Mobil Marburg	Maßnahmen-Nr. 3.9 V
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung / Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten		
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen ----		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen ---		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen ---		
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung ---		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung A 671 Ersatzneubau Vorlandbrücke Hochheim	Vorhabensträger Hessen Mobil Hessen Mobil Marburg	Maßnahmen-Nr. 3.10 V
Bezeichnung der Maßnahme Umgang mit umweltgefährdenden Stoffen		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlagen-Nr.: 9.2 Blatt-Nr.: 1		Zusatzindex FFH= Maßnahme zur Schadensbegrenzung/ Maßnahme zur Kohärenzsicherung (Natura 2000) CEF= funktionserhaltende Maßnahme FCS= Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Lage der Maßnahme		
Begründung der Maßnahme		
Konflikt / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an die Lage bzw. den Standort: s. Maßnahmenblatt (Komplex)		
Ausgangszustand der Maßnahmenfläche s. Maßnahmenblatt (Komplex)		
Zielkonzeption der Maßnahme s. Maßnahmenblatt (Komplex)		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:		
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme		
Gesamtumfang der Maßnahme:		--- ha
Zielbiotop:	-- ha / St	Ausgangs-bio- top:
		-- ha / St

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung A 671 Ersatzneubau Vorlandbrücke Hochheim	Vorhabensträger Hessen Mobil Hessen Mobil Marburg	Maßnahmen-Nr. 3.10 V
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung / Zeitliche Zuordnung		
<input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten	<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten	
<input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten		
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen		

Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen		

Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen		

Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung		
